

# Leipziger Tageblatt

38

## Mittwoch, den 4. Januar.

1843.

**M. Johann Christian Dolz** schied am Morgen des neuen Jahres von uns, und er, der sich zwar in den Herzen aller Bewohner unserer Stadt und besonders seiner zahlreichen Schüler ein unvergängliches Denkmal gegründet hat, verdient es in mehrfacher Hinsicht, daß seiner auch in diesen Blättern gedacht wird. Er wurde zu Golßen in der Niederlausitz, wo sein Vater Zollbeamter war, am 6. Nov. 1769 geboren. Bei seinen glücklichen Anlagen fühlte unser Dolz frühzeitig den Beruf in sich, den Wissenschaften sich zu widmen, und begab sich im J. 1782 auf das Lyceum zu Lübben, wo zwei wache Männer, Thieme und Guttinger, beide Rectoren jener Anstalt, seinem Talente die erste, späterhin so fruchtbare Richtung gaben. Im J. 1790 bezog er die hierige Universität, studirte hier vorzüglich Philosophie, Geschichte und Theologie und bildete sich unter Anleitung des damaligen Superintendenten D. Rosenmüller zum Katecheten. Schon am 25. Nov. 1791 erlangte er die philosophische Doctorwürde und wollte sich dem akademischen Berufe widmen; allein durch Vater Rosenmüller ward er mit dem damaligen Director der im J. 1792 vom Kriegsrath Müller und Sup. Rosenmüller gestifteten Rathsfreischule bekannt, welcher ihn für das Schulfach zu gewinnen wußte, und so fing er im J. 1793 an, als freiwilliger Mitarbeiter an genannter Anstalt Unterricht zu erhalten. Obgleich ihn der Oberhofpred. Reichart im J. 1796 als Director an das Schullehrerseminar nach Dresden berief, so blieb er doch in Leipzig und ward im J. 1800 zum Vice-director an der Rathsfreischule ernannt. Auch den im J. 1807 an ihn ergangenen Ruf als Director der Bürgerschule zu Naumburg, wie den 1818 an ihn ergangenen Ruf an die Friedrich-August-Schule nach Dresden schlug er aus, um das, gewissermaßen von ihm mit Plato begründete und ihm lieb gewordene Werk in Gemeinschaft mit seinem Freunde fortzusetzen; denn durch beide wurde der Geist des bessern Unterrichtswesens zunächst in unserer Stadt und dann auch im Vaterlande, ja selbst über die Grenzen desselben hinaus angeregt. In Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er daher auch bald nach Plato's Tode den 1. Mai 1835 von dem Magistrat unserer Stadt zum Director der Rathsfreischule und der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige ernannt. Was Dolz für diese Anstalt durch sein Wort gewirkt hat, läßt sich kaum aussprechen; was für ein fruchtbarer Schriftsteller, besonders in dem Fach der Katechik er war, das ist in der deutschen Literatur allgemein anerkannt. Seine vielen lehrreichen Schriften sind zu bekannt, als daß es nötig wäre, dieselben hier aufzuzählen; außer diesem aber hat unser

Dolz Beiträge zu Zerriners Schulfreund, Löfflers Magazin, Tschirners Memorabilien und Magazin, mehren sich. Zeitschriften und selbst in unser Tageblatt interessante Aufsätze geliefert. Ihm ward das schon seltene Glück zu Theil, daß er im Nov. 1841 sein Magister-Jubiläum feiern konnte, - wobei er neben vielen andern Ehrenbezeugungen auch die empfing, zum Ehrenbürger der Stadt Leipzig ernannt zu werden; so wie ihm am 16. April des verflossenen Jahres die Freude wurde, das funfzigste Stiftungsfest der Anstalt zu erleben und mit zu feiern, an deren Blüthe er großen Anteil hatte. Wahrend ihm auch die Feier seines funfzigjährigen Amtsjubiläums bevor; allein wenige Monate vorher führte ihn der Engel des Todes dem ewigen Frieden ab, von welchem sein Herz schon hier ein Vorgefühl genoß, um am Throne des Höchsten den Sohn für sein edles, segensreiches Wirken zu empfangen. Wehmächtig blisten wir ihm nach und unser letzter Gang mit ihm sei der zu seiner Ruhestätte, an welche wir in den Morgenstunden des heutigen Tages seine irdischen Überreste begleiten wollen.

### Weisbildner.

(Fortsetzung.)

### III.

#### Die Reise nach Brünn. — Der Besuch auf dem Spielberg.

Eine Hauptabsicht, den Weg von Prag nach Wien über Brünn zu machen, wie der Besuch des Spielbergs gewesen, aber in dessen Ortsnamen läuft man ständig nicht so geradezu hinein. Es giebt ein Erlaubnisschein des Gouverneurs von Brünn dazu, und ein solcher wird in der Regel nur Freitags ausgestellt. Zum Glück war gerade ein solcher, und so wanderten wir vom Grünbergberge wohlgerath durch die Stadt zurück nach dem Gubernialpaläste, wo man sich von zehn Uhr an um einen solchen bewerben konnte. Es gehöre nicht viel Fragen dazu, den Weg dahin zu finden. Brünn, von einigen 20,000 Einwohnern belebt, die sich aber auch noch in mehreren Vorstädten ausbreiten, ist leicht auszumessen, und den genannten Palast, der unter allen öffentlichen Gebäuden die vornehmste Rolle, jedoch auch mit Recht spielt, kennt jedes Kind. Die Größe desselben überraschte uns nicht wenig. Große, weite Corridors dehnen sich wie in einem königlichen Schlosse aus, und darüber als Säulenhalle mit Flügelthuren reihen sich an einander, daß ihre Reihe kein Ende zu nehmen scheint; man hätte mögen den Gaden der Ariane bei

# Leipziger Volkszeitung

sich haben, den Rückweg zu finden. Es kostete einige Zeit und Mühe, ehe wir die Expedition auskundschafteten, wo wir um den Erlaubnisschein quaestorius ansuchen konnten. Unsere Bitte ward ad referendum genommen, und versprochen, die Charta, wenn eine gewährt würde, im unken Rathaus zu schicken. Weiter war nichts in der Sache jetzt zu thun und so blieb uns nur die Hoffnung mit Geduld übrig, womit wir auch außerordentlich zufrieden waren, denn sie ist die heilsame Kaufmannskost, an welche die Deutschen sich seit Jahrhunderten gewöhnt haben, wie die Russen ans Sauerkraut.

Um die Zeit bis zum Essen hizubringen, durchkreuzten wir die Stadt noch in verschiedener Richtung und betrachteten so manches große öffentliche Gebäude, unter welchen einige Kirchen, das Rathaus und einige andere in jeder größeren Stadt auch ansehnlich genannt werden könnten. In einem derselben, ich glaube das Rathaus hieß es, sullen wir uns, empfahl uns ein ehrlicher Leipziger Bürger, den wir im Kaffeehaus trafen, wo wir ansetzten, den Pflug des Kaisers Joseph II. besichtigen. Joseph hatte nämlich einmal, als er sich hier aufhielt, den launigen Einfall, einem Landmann den Pflug aus der Hand zu nehmen, und eine Furche, so gut wie's g'hn wollte, zu ziehen. Es war zwei Meilen von Brünn, beim Vorle Rauschka. So etwas thut nur der Kaiser von China alle Jahre ein Mal, wenn letzteres auch im Ratshaus, daß Schüler von der Universität aufgeben läßt, nicht unverständlich bemerkt ist. Allein von einem deutschen Kaiser hätte es die Welt noch nicht gesehen, und so geriet es zunächst all's in Erfasse über die Kaiserliche Offizie. Wo der Kaiser grackt hatte, errichtete man ein Denkmal, die außerordentliche Begiebtheit auf die Nachwelt zu bringen, dann in solchen Denkmälern sind die Deutschen bekanntlich stark, der Pflug selbst aber ward nach Brünn geschafft, ebenfalls für ewige Zeiten aufbewahrt zu werden. Bei Malmaison machte sich einmal Napoleon als Consul mit Duroc

auch den Pflug, einen Landmann den Pflug aus der Hand zu nehmen und zu ackern; es ging aber so im Bickzack, daß er schnell davon abließ und meinte, wie es besser sei, wenn jeder bei seinem Geschäfte bleibe. Wie Schade, daß die Franzosen den Pflug nicht auch ausgehoben haben!

Aus dem Gouvernementspalast erhielten wir, als wir bei Tische sahen, den Erlaubnisschein zum Besuche des Spielbergs für Männlich und Weiblich kurz vor zwei Uhr, daß wir uns möglichst dahin in Marsch setzen könnten. Das gibt die Höhe des Berges über 800 Fuß an; dies wüde ziemlich der von der Bastie an der Elbe gleichkommen; allein entweder heißt der Berg sich sehr sanft, oder man hat in der Schlucht, die ihn vom Gräbenberg trennt, schon ein beträchtliches Stück hinauf unter sich; mit einem Worte, so heißt es auch war, wir gelangten ohne alle Anstrengung schnell hinauf. Eine schattige Allee minderte ohn dies die Schwierigkeiten. Endlich waren wir vor dem Thore, und klingelten, denn die letzten Stufen der engen steinernen Treppe waren erreicht. Die verhängnissvolle Pforte öffnete sich; der Erlaubnisschein war vom wachhabenden Sergeanten gesenkt und gleich wurden wir einem Führer übergeben, der halb nach Militär, halb Pfarrer war. Es schien ein Mann, wie ihn Olivio Mellucco schildert. Gewesener Corporal, jetzt mit dem Ritterposten angestellt; das traurige Amt eines Kerkermasters bestehend! Ob es ihm, wie dem, dessen Namen Piccio in den Büchern der Humanität verewigigt hat, mehr Kummer macht, so das Leben zu beschließen, als in der Schlacht das Leben zu wagen, konnten wir nicht ermitteln. Sein Aussehen war freundlich; er benahm sich dienstfertig und selbst ein gewisser Zartsinn, eine gewisse Gutmütigkeit sprach sich mehr als ein Mal aus, als er uns von unten nach oben von Kerker zu Kerker, bis endlich auch in die tiefsten Höhlen des Zimmers führte.

(Fortsetzung folgt)

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Abende des 23. bis zum Morgen des 24. v. Mts. von dem Hofraume eines in der Hainstraße althier gelegenen Hauses, aus einem von dem Diebe eröffneten Ballen die nachstehend sub o) beschriebenen drei Stücke Tuch entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, auf, darüber bei uns sofort Anzeige zu machen und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Ware.

Leipzig, den 2. Januar 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

## Beschreibung der gestohlenen Stücke Tuch.

Jedes derselben maß ca. 27 Leipziger Ellen, zwei davon waren von reiner lichtblauer Farbe und das dritte rehfarbig. Die Leisten an allen drei Stücken waren gelb, roth und weiß, der Schlag an den blauen Stücken roth und weiß eingefasst, an dem rehfarbigen aber gelb und roth eingefasst.

## Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 4. Jan. zum zweiten Male: Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur, komische Oper von G. A. Lortzing.

## Leipziger Kunstverein.

Wegen des Concerts der Unterpe wird Lessings Gemälde, **Huſſ in Cosmopolis**, nächsten Freitag den 6. Januar zum letzten Male im großen Saale der Buchhändlerbörse ausgestellt sein. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

## Nachricht für Blumenliebhaber.

Heute wird die Auction von Blumenzwiebeln fortgesetzt, und denjenigen, welche zum Frühjahr eine hübsche Hyacinthenflur billig haben wollen, bestens empfohlen.

Z. G. C. Lehmann, Petersstr. Nr. 14/112.

Bei Friedr. Fleischer wird Prämierung auf die **Sächsische Gesellschaftsammlung** für 1843 angenommen und können die Prämierungsscheine in Empfang genommen werden.

\* Verehrern, Freunden und Schülern des entschlafenen und heute der Erde übergebenen Herrn M. Volz, gew. Director der hies. Mathesfreischule, die Nachricht, daß sein häuerst ähnliches Bild nebst seer nimile bei Unterzeichneter (in Exempl. à 8 und 10 Mgr.) erschienen ist.

Steindruckerei von Rudolph Weber, gr. Feuerkugel.

Rechnungen, Wechsel, Frachtbriefe, Empfehlungskarten u. c. teils vorrätig, teils werden dieselben billig außer und schnell geliefert in der Steinerei von D. C. Apelt, Reichsstraße Nr. 38 i Tresor.

## Anzeige.

Am heutigen Tage eröffne ich unter der Firma

**Wilh. Berl**

auf diesem Platz ein

## Commissions - Geschäft sächsischer Manufactur-Waaren,

so wie im allen andern dahin einschlagenden Artikeln. Mehrjährige Erfahrungen in dieser Branche, so wie die nötigen Mittel lassen mich hoffen, das mir zu schenkende Vertrauen meiner resp. Geschäftsfreunde rechtfertigen zu können, welches ich mir durch strenge Rechtlichkeit jederzeit zu erhalten suchen werde.

Leipzig, den 21. Januar 1842.

Mit Achtung und Ergebenheit

**Wilh. Berl.**

Wie sind noch während dieser Neujahrmesse in unserm gewöhnlichen Logis, Fürstenhaus, Grimmaische Straße Nr. 15, 1. Etage, anzutreffen.

**Lössener & Schöch aus Magdeburg.**

## Empfehlung.

In der englischen Wascharbeit der F. Lange werden alle wollene, seidene, Musselin-Blonden und Hirschfelle von Flecken gereinigt und auf Schönste gewaschen und herrenwürdig dargestellt, ohne zerstört zu werden. Sie erhalten das Aussehen wie neue. Thomaskirchhof, im Sack, Nr. 8, 4. Et.

Seidene und wollene Stoffe werden von Stock, Moder und anderen Flecken gereinigt, so wie Steingut und Porzellan gut gekittet bei F. Schmetzsch, Kupfergäschchen Nr. 10.

Das Aufwickeln der Wäsche wird gut und schnell ausgeführt. Bestellungen angenommen: Fabrikmeister Nr. 6, 3 Et.

## Moderne Regenschirme in Seide und

Baumwolle, solid und gewiß accurat und dauerhaft von mir selbst gefertigt, verkaufe ich stets billigst, bezüglich Gebrauchte neu mit Seiden- oder Baumwollstoff, welche bis zur Insicht bereit liegen, und mache alle Schirmreparaturen ebenfalls accurat, dauerhaft und billigst, dass in ein bis einigen Tagen fertig. F. Metzler, Schirmfabrikant,  
**Gewölbe im Hohmanns Hof**, Eingang vom Neumarkt.

Reiszeuge und Goldwaagen empfiehlt billigst

**Wilh. Wiesseckorn, Mechanus.**

Mein Stand ist während der Messe auf dem Markt, Ende der 5. Budenreihe.

**Bekanntmachung.** Daß ich Lager von Baroque, griechischen und allen Sorten Waschgoldleisten, so wie Baroque-Nähen, und die billigsten Preise gestellt habe. Das Lager ist Johannigasse Nr. 38. **W. C. Gepp, Vergolder.**

## Bekanntmachung:

Der Verkauf meiner Kürschnerauaren ist während der Messe aus dem Schuhle im Brücke vor der Mark, deren Helfers Lichthandlung vis à vis, verlegt, und empfiehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen in dieses Buch schlagenden Artikeln nebst prompter und billiger Bedienung bestens. **Friedrich August Ziegler.**

## Friedr. Höbst, Reichastr. No. 22,

empfiehlt eine große Auswahl in Damenkopfsyn. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich zu ganz billigen Preisen.

## Verkauf eines italien. Waarengeschäfts.

Auf diesem Platze, sehr lebhafte Lage, soll Veränderung halber ein seit langen Jahren geführtes Italienerwaren-Geschäft sogleich oder Ostern verkauft werden. Näheres bei **W. Grobisch**, Nachweisungsgeschäft, Kupfergäschchen Nr. 2, 2. Etage.

## Billiger Holz-Verkauf.

Eine Partie ganz trockenes fiesernes schönes starkes Stockholz,  $\frac{6}{4}$  bis  $\frac{7}{4}$  Elle lang, ist sowohl in Partien als auch einzelnen Kläfern, zu  $\frac{5}{3}$  Thlr. die Kläfer abzugeben: große Windmühlgasse Nr. 48/861 im Gewölbe daseitst.

## Seife- und Lichter-Verkauf.

**M. Gimpel** aus Rötha empfiehlt sich diese Messe mit einem großen Lager von ausgezeichneten schönen Lichtern mit Wachsdachten, hell brennend und nicht laufend, so wie auch mit sehr schöner Seife, verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Verkaufsstand ist Thomaskirchhof, in der Nähe der Tauchaer Bierniederlage.

## Ausverkauf

vorzüglich schöner Goldwaaren, als: Herren- und Damensegelringe, die modernsten Ohrringe und Brosches mit vielen Granaten, das Neueste in Vorsteck-Rödeln für Herren mit Quasten, Herren- und Damensegelring mit Perlen und Granaten und vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen; sämtliche Gegenstände signieren sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Meß- und anderen Geschenken: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Bettfedern-Verkauf.

**J. Siegl** empfiehlt sich diese Messe mit seinem geschlossenen Bett- und Flanmfedern zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 21/130.

## Kartoffeln,

ausgesucht große, werden der Scheffel für 1 Thlr. 20 Ngr. in das Haus geliefert. Schriftliche Anschreibungen mit genauer Angabe der Adresse sind abzugeben im Milchverkauf des Ritterguts Großschöner, Inspector Dahns Haus Nr. 9 am Markte, im Hofe rechts, wo auch oben der Kartoffeln zur Ansicht bereit liegen.

## Ein sehr schöner Kleiderschrank,

6 Ellen lang, weiß lackiert, steht billig zu verkaufen: Alterstraße Nr. 14, 2. Etage vorn heraus.

Eben daselbst ist auch ein vollständiger Kochapparat mit Bratpfanne und Gem Zubehör billig abzulösen.

Zu verkaufen sind sehr billig einige Herren-Mäntel und ein schwarzer Pelz: am Obstmarkt Nr. 2, im Seitengebäude eine Treppe.

Eine Mutter ganz frisch gebackenes Lachs in Großhose zum goldenen Schild, Holzsäule Straße, zum Kaffee angekommen.

**W. Madmann.**

Zu verkaufen sind billig ein- und zweizollige Kaufkarten. Proben und Preis sind in der Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21, zu sehen.

Zu verkaufen ist ein rehsarbiges,  $1\frac{3}{4}$  Jahr alter, gut dressirter Hühnerhund, Weimarsche Rasse, in Nr. 11 an der Pleiße bei

**Gärtner.**

\* Donnerstag als den 5. Jan. kommt nochmals ein Waschen Neisser Kopf auf hiesigen Markt zum Verkauf an.

„Gumm“ und Atlas-Hüte, Gefechtschäulen, Ball-, Concert- und Theater-Koiffüren in reicher Auswahl.

**Sigmund Mosenlaub**, Auerbachs Hof.

Der echte Düsseldorfer Senf ist wieder angekommen und zu haben in der weissen Laube.

Eine Partie Genueser Korallen in allen Gattungen haben wir zum Verkauf in Commission erhalten.

**Groß & Comp.**

### Mit Erfolgsmittel

der jetzt so theuern Butter kann ich Aeltern, welche viele Kinder oder viele Dienstboten haben, einen Weizen-Honig à Pfld. 2½, Mgr.

mit Recht empfehlen.  
**H. W. Stützback** in Leipzig, Tuchhaer Straße Nr. 14.

### Große holsteiner Austern,

### Frankfurter Würste

erhielt. **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

### Flauschröcke,

zur jetzigen Jahreszeit passend, empfiehlt mit 4 Thlr. d Stück die Fabrik von Adolph Behrens aus Berlin, Reichsstraße Nr. 12, 1. Etage.

### Macintosh,

Palletot greque von Macintosh-Tuch, Bourouhmäntel, Mantikrepen, große Reismäntel u. s. w. habe ich fortwährend in allen Farben, Größen und Sagnos in größter Auswahl vorrätig.

Auch bin ich durch besondere Begünstigung der Herren Macintosh & Comp. in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

**Christian Schneider**,  
Agent von Macintosh & Comp. in Manchester,  
Leipzig, Tuchhalle.

**Corsets und Steppunterröcke für Damen**  
in schönster Auswahl empfiehlt **G. Lottner**, Schnürleib-Fabrikant aus Berlin, Thomasgässchen Nr. 11/111.

### Beachtungswert.

Palletots und Bonjours von 6 Thlr., Schlaf- und Reise-Helze, wie auch Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafröcke zu auffallend billigen Preisen zu haben in der Reichsstraße Nr. 23/503.

**C. J. Moral** aus Berlin.

**Schlaf- u. Hausröcke, sowie Sad-Palletots**  
werden zu den billigsten Preisen verkauft in der alten Waage am Markte.

### Nicht zu übersehen!

Wegen Übernahme eines andern Geschäfts sollen sämtliche noch vorrätige Waren, bestehend in allen Gattungen Schlafröcken für Herrn und Damen, so wie Schlaf- und Reise-Helzen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei

**A. L. Brock** aus Berlin,

Brühl Nr. 18/510. im rothen Löwen.

Für reelle und gute Arbeit wird garantiert.

Verkauf. Ich empfing in Commission eine Partie fertige

### Patent-Röcke (Palletots),

welche ich von 5½ Thlr. an das Stück verkaufen kann.

**Wilh. Berl.**  
(Tuchhalle, vis à vis dem Theater).

### Creoline

zu Streifdosen für Damen verkaufe ich im Stück, als einzelnen Rücken außerordentlich billig. **Wilhelm Berl.**

### Maroquin de laine,

etwas Neues und Elegantes zu Ball-Mantelchen für Herren, empfiehlt billigst **C. & C. Heyne** (Tuchhalle.)

### Amerikan. Gummi-Schuhe,

das Paar von 1½ Thlr. bis 2 Thlr., Regenschirmhalter von Eisenguss, gute Nachtschirme, Frank'sche Studier- und Astral-Lampen, Feuerzeuge aller Art, brillante Klingelzüge von Glasperlen und dergl., von Alohasf in den neuesten Mustern empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Stearin-Kerzen

in schöner Qualität verkaufe ich à 10 Mgr. und 11 Mgr. pr. Packet von 4, 5, 6 und 8 Stück.

**Heinrich Schomburgk.**

### Reissfedern,

womit man einen ganzen Tag mit Tinte liniren kann, ohne dieselben aufs Neue zu füllen, welche diese mühsame Arbeit außerordentlich erleichtert und daher für Comptoirs sehr vortheilt sind, empfiehlt **C. F. Reichert** in Koch's Hofe.

### Franz. Gesichts-Masken,

so wie auch Gold- und Silberstoffe, bunte Strümpfe und Socken zu Maskenanzügen empfiehlt

**Friedrich Preusser**, Markt, Siegligs Hof.

Auch habe ich Domino's für Herren und Damen zu verleihen.

### Franz. Gesichts - Masken

empfing so eben in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Nic. Friedr. Schmidt**, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

### Vervollkommnete chemisch-präparierte

### Spardochte,

für alle und jede Art Lampen.

Diese von einem der ersten Chemiker Deutschlands und Mitgliede mehrer gelehrten Gesellschaften, neuersfundenen, nach chemischer Analyse als unübertrefflich dargestellten, vervollkommenen chemisch-präparierten Spardochten, für alle und jede Art Lampen, geben das schönste Gaslicht von sich, bedürfen nur die Hälfte des Oels zur Consumption, brennen noch einmal so lange wie jeder andere Spardocht und bieten so bedeutende Vortheile dar, daß deren allgemeine Verbreitung, der Gemeindigkeit wegen, nur gewünscht werden kann.

Die Niederlage, sowohl für den En gros- als Detail- Verkauf, befindet sich bei **Gebrüder Leutenberg**, am Markte, neben dem Thomasgässchen.

### Echte Havana- u. Bremer Cigarren

in den verschiedensten leichten und schweren abgelagerten Sorten, Eigartenspielen und Einis in großer Auswahl, so wie auch elegante Cigarren-Rästchen verkauft billig.

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Eine kleine Partie ganz alter echter Manilla-Cigarren à 13 Thlr. pr. Mille können wir als sehr preiswert empfehlen. **Schuchard & Planitz**, Markt Nr. 16/1.

Die Fabrik  
wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,  
patentirt  
in den Königreichen Sachsen und England,  
von Leopold Christian Wetzlar

In Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Brühl, Ecke der Halle'schen Strasse, Nr. 68472,

bietet stets ein wohlbassortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Stoffen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide usw. zu Bourous, Röcken, Herren- und Damemänteln, Jagdrocken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Bettwüschern, Pferdedecken, Zelten, Marquisen, Spritzenschläuchen, Schubzügen, Mützenzügen, Schweiblättern, auch Kutschkissen, Matratzen, Betten, Kopfkissen, Halbkissen u.

Fertige Röcke, Bourous, Mantel u. in allen Stoffen und Farben und in neuester Form sind während den Messen in großter Auswahl vorrätig und werden auch außer den Messen auswärtige Bestellungen darauf aufs Promptste ausgeführt.

Unter den völkerstig anerkannten Vorzügen dieser neuen Fabrikation verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Dsenbihe bemerket zu werden.

Schleunige Aufräumung

in dieser Messe!

Da ein auswärtiges Waaren-Lager durch Brüllust sehr gesunken ist, so sind mir nachstehende Waaren zum Verkauf übergeben und müssen dieselben baldigst zum Spottpreis geräumt sein.

Feine  $2\frac{1}{4}$  Elle große Tischdecke à 13 Ngr. u. 5 Ngr.,  $2\frac{1}{4}$  Elle große 25 Ngr. und  $5\frac{3}{4}$  Elle große feinste Tafeltücher ohne Rabi à Stück  $1\frac{5}{6}$  Thlr.

Feine Tisch-Servietten à Stück 6 Ngr.

Feine und schwere Leinwand, das Stück von 70 Ellen, zu 8, 9, 11 u. 13 Thlr., bis zur feinsten Überhanden-Leinen von 70 Ellen zu 16 und 18 Thlr., wo jedes Stück 4 und 6 Thlr. unterm Fabrikpreis verkauft wird.

Feine Gedeck mit 6 Servietten  $1\frac{5}{6}$  Thlr., mit 12,  $3\frac{1}{2}$  und 4 Thlr.

Extrafeine Tüche zu Röcken u. Mänteln in olivengrün, schwarz, olivenbraun und russisch grün à Elle  $1\frac{5}{6}$  Thlr., gekostet 3 Thlr. Feine Tüche und Bukskins zu Kleidern à Elle  $1\frac{1}{3}$  Thlr., gekostet  $2\frac{1}{4}$  Thlr.

Feine fertige Sammtatlasweste  $1\frac{2}{3}$  Thlr. Feine Damastgedeck mit 12 Servietten à 5 Thlr. an.

Starkes Leinen das Stück 40 Ellen zu  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Rothes Inlett und carriées Bettzeug à Elle 4 Ngr.

Roten und blauen bettbreiten Bettdecken à Elle 5 u.

6 Ngr. Schöne Weißgarn-Leinen à Elle 4 Ngr.

Feine Stubenhantücher à Elle  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Die meisten Westenstücke von 25 Ngr.

NB. Auswärtige Aufträge werden franco nebst Beifügung des Betrags erbeten. Wiederverkäufern einen besondern Rabatt.

Verkaufs-Local

Nicolaistraße Nr. 12746,

eine Treppe hoch,

dem Gasthause zum goldenen Ringe gegenüber,

Eingang im Bäckerhause.

Das große Spiegelglaslager von J. L. W. Offenbacher aus Fürth befindet sich auch diese Messe Brühl Nr. 53/487, zwischen dem Karpen und dem Tiger.

Die Leinenwaaren-Handlung

von  
**H. Waldenberg**  
aus Berlin und Schlesien

empfiehlt in dieser Messe ihr Lager, als:

$\frac{6}{7}$ -breite Herrnhuter Weißgarn Leinwand, à 70 Ellen von 8 Thlr. an.

Creas-Leinwand, à 60 Ellen von 7 Thlr. an.

Schlesische Leinwand, à 60 Ellen v.  $6\frac{1}{2}$  Thlr. an,

Nester-Leinwand in Schichten, à 60 Ellen von  $4\frac{1}{2}$ , Thlr. an,

Tischgedecke mit 6 Servietten von  $2\frac{5}{6}$  Thlr. an, do. mit 12 Servietten von  $3\frac{1}{2}$  Thlr. an,

Damast-Tafelgedecke mit 6 bis 24 Servietten,

$2\frac{1}{2}$ , Ellen große Tischtücher von 13 Ngr.,

3 Ellen große Tischtücher von 25 Ngr.,

6 Ellen große Tafeltücher von  $1\frac{5}{6}$  Thlr.,

das Dutzend Stubenhantücher in Zwillich, von  $2\frac{1}{4}$  Thlr. an,

das Dutzend Damasthandtücher v. 5 Thlr. an,

weiß und bunt leinene Tischentücher, Kaffee- u. Theeservietten, Tischdecken in Wolle und Leinen,

schwere Bettdecke und Federleinen, feine ab evahte Unterkette und Bettdecken und noch viele in die Sach einschlagende Artikel.

Verkaufslocal: Halle'sche Str. Nr. 1,

1 Treppe hoch, im Buchmannschen Hause,

dicht am Brühl.

Schuhblätter und Schuhcords

aus der Fabrik von W. Pabst in Arnstadt lagern zu den Fabrikpreisen in Commission bei

A. Ph. Asmus We., Rathausgewölbe Nr. 26.

Die Handschuh-, Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung

von

**Bernhard Helm,**

Auerbachs Hof Nr. 11, Herrn F. W. Steinmüller gegenüber, empfiehlt zu dieser Messe ihr gut assortiertes Lager und verspricht bei reeller und guter Bedienung die billigsten Preise.

## C. F. de L'aigles;

Bijouterie - Fabrikant

und

Juwelenhändler,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Revierjahrmesse mit einem bedeutenden Lager von englischer, französischer und deutscher Bijouterie, gefärbter und ungefärbter Juwelen, so wie mit echt enolischen Patent-Uhren &c.

**Einkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Edelsteinen:** am Brühl Nr. 74/450, 2 Treppen.

Ein paar gute Wagenpferde werden zu kaufen gesucht. Adressen bitten man in der Katharinenstraße Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

### Lehrstelle.

Einem jungen Menschen, welcher die nützlichen Vorkenntnisse besitzt, kann in einer Engros - Handlung eine Lehrstelle nachgewiesen werden. Das Nähere hierüber bei Herrn **J. Petit**, Waarenseal, Nicolaistraße Nr. 10.

**Gesucht wird ein Kaufmännische Lehrling** Nr. 38.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welche in der Küche nicht unverschämt ist: gr. Windmühleng. 7, im Gartengeb. 1 Tr.

**Gesucht** werden 2 Kleine, mit guten Kosteten versehene Dienstmädchen im Schützenhause.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritte ein fleißiges und rüdnliches Dienstmädchen: große Windmühlengasse Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche kann sofort einen Dienst erhalten: Gewandgässchen Nr. 2, parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritte ein solides Dienstmädchen: Brühl Nr. 13/420, 1. Etage.

**Gesucht** werden einige Demoiselles zur Erlernung des Puschmachens. Zu erfragen: Burgstraße, goldene Fahne, 2 Tr.

**Angebieten.** Ein tüchtiger Geschäftskreisender, mit den vorzüglichsten Empfehlungen und Zeugnissen versehen, bietet unter civilen Bedingungen seine Dienste an. Auch würde derselbe als Correspondent und Buchhalter an seinem Platze sein, da er nicht zu den einseitig gebildeten Kaufleuten gehört. Adressen mit der Chiffre G. Nr. 9 poste restante Leipzig.

**Gesuch.** Ein tüchtiger junger Mann, welcher bereits mehrere Jahre in einigen Manufacturwaaren-Geschäften gearbeitet und die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht ein neues Engagement.

Diesenjenigen Herren Principale, welche geneigt sein sollten, berauf zu reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter T. Z. poste restante Leipzig geschickt einzusenden.

**Gesuch.** Ein junger, thätiger Kaufmann, bestens empfohlen, möchte unter ganz bescheidenen Ansprüchen genau bis oben in Thätigkeit gesetzt zu werden, und erbietet sich, auch schriftliche Arbeiten außer dem Hause zu übernehmen. Gefällige Offerten werden unter Chiffre G. G. Nr. 24 poste restante an ihn gelangen.

Ein junger kräftiger Mensch von 17 Jahren sucht sofort ein Unterkommen als Laufbursche &c. Näheres bei Herrn **Friedrich Bieweg**, Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindin oder Dienstmädchen. Das Nähere im Frauencollegium 3 Tr. bei Herrn **Frank**.

### Mietgesuch.

Für nächste Ostermesse wird in der Hainstraße ein grösseres Gewölbe zu mieten gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn **C. G. Heyne** in der Tuchhalle abzugeben.

Eine Stube mit Alkoven in der Nähe des Brühls wird zu leihen gesucht, und Offerten beim Haussmann in Lautermanns Hofe, Brühl Nr. 74/450, niederzulegen.

Ein gehörig zahlendes Junge sucht in der Nähe der Tuchhalle sofort ein messtrees Logis, jedoch nicht höher als 2 Treppen. Gefällige Offerten sind bei Herrn **Nädy** in der Tuchhalle niedezulegen.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiger Turm. Zu mieten Fleischergasse Nr. 6, im ersten Stock.

**Vermietung.** Von Johanni d. J. an ist am Königsplatz Nr. 19, in der 3. Etage, ein schönes Familienlogis zu vermieten, und das Nähere deshalb bei dem Haussmann darfst zu erfragen.

**Vermietung.** Zu Ostern dieses Jahres ist eine sehr schön eingerichtete erste Etage mit Balkon, sehr schöner Aussicht und Gartchen an solide Leute zu vermieten, bei **Lud. Ferd. Bauer**, Ecke der Eisenbahn- u. Mittelstraße Nr. 5d.

Zu vermieten und sogleich zu bezahlen ist eine Stube nebst Schlafräumen: Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April ein Logis, 3 Treppen hoch, bestehend aus zwei Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Zeiger Straße Nr. 10/11, parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern 1843 die 5. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, alles in einem Verschluß; große Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei grosse Niederlagen nebst Schreibstube, passend für Rauchhändler, in der Reichsstraße Nr. 23 u. 503. Das Nähere im Hofe rechts parterre bei **A. Hunger**.

Zu vermieten sind billig schöne mittle Logis mit Gärten und allen Bequemlichkeiten: Antonstr. Nr. 3, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist von Ostern an eine freundliche 1. Etage, von 4 Stuben, Kammern und Zubehör in Nr. 13/1246, Querstraße.

Zu vermieten sind zwei Schlafräume: Markt Nr. 17/2, im Hofe rechts die 1. Treppe 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein kleines heizbares Gewölbe, für jedes Geschäft passend. Näheres: Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 1. Etage.

Ein Gewölbe ist in bester Mehlage im Brühle von Ostern 1843 an zu vermieten durch **G. Stoll**, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

Eine in einem hellen geräumigen Hofe mit Doppelküchen und Schildern, an den Fenstern mit Laden versehene Stube ist in den Messen an Einkäufer zu vermieten durch **G. Stoll**, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

### Messlogis.

In vorzüglicher Mehlage sind zu Ostern und für folgende Messen mehrere Zimmer zu vermieten und desselbige Anfragen gefälligst unter C. T., Messlogis, in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Eine sehr schöne Wohnung für 1 oder 2 Herren (meublierte Stube und Schlafkammer) ist zu vermieten in der Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage davon herab.

In schönster Mehlage ist für nächste Ostermesse und folgende Messen ein großes Verkauf-local zu vermieten. Das Nähere bei **H. Bennewitz**, Marktschhof Nr. 16.

In Gehörigem Garten wird zu Güte ein häusliches Familienlogis frei, auch ist daselbst vom Februar an ein schön gelegenes Gärtchen mit sandarem Gartenhäuschen zu verliehen. Das Nähere beim Eigentümer.

## Den Mitgliedern der Gesellschaft „Berein“ zur Nachricht.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Berein“ welche an den Aufzügen beim Maskenball teilnehmen werden, haben sich bis spätestens den 9. d. Wk. bei Herrn **Wenzel Richter** zu melden; auch Theil zu nehmen gesonnen sind, haben sich bis spätestens den 9. d. Wk. bei Herrn **Wenzel Richter** zu melden; auch Mitglieder des gesuchten Komitees zu diesem Maskenball wie in den früheren Jahren eigens dazu bestimmte Billets, daher die gewöhnlichen Abonnement-Billets für diesen Tag ungültig sind.

**Der Comité.**

## Stadt Wien.

### Heute Abend Mockturtlesuppe. G. Mässcher.

### Heute Abend Schweinstückchen bei

Morgen Donnerstag  
**große Wiener Abendunterhaltung**  
im Saale des Petersbühelgrabens,  
bei welcher stark- und gutbesetzte Concert- und Walzmusik statt-  
findet. Nach Beendigung eines jeden Tanzes werden von  
dem Komitee **Gustav Eisenberg** aus Wien, der  
Sängerin **Johanna Weiß** u. dem Singer **A. Schat-**  
**ttinger** aus Innsbruck die beliebtesten Gesangstücke und for-  
mische Wiener Lieder vorgetragen. — Das Nähere im  
morgenden Blatte.

### \* Eintracht. \*

### Drittes Kränzchen Donnerstag den 5. Jan. im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und Gäste  
sind Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erhalten bei dem  
Director: Neumarkt No. 18/21, 3. Etage.

## Familien-Verein.

### Abendunterhaltung

Donnerstags den 5. d. W. abends 6 Uhr in Cannerts Saal.  
Die Herren Abonnenten und Gäste haben ihre Ein-  
tritts-Billets Spottgäschchen Nr. 2 parterre und Antoniroß  
Nr. 1 abzuholen.

**Der Comité.**

### Die 4. Abendunterhaltung der 14. Compagnie

findet Donnerstag den 5. Januar im Hotel de Pologne statt.  
Die Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen beim  
Zugführer **Landmann**, große Fleischergasse Nr. 13.

\* Heute Abend Schachclub zum Guttenberg. Sämtliche  
Freunde dieses Spiels werden dazu eingeladen.

## Kaffeehaus und Conditorei zum Guttenberg.

Um dem mehrreiters ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, werde ich außer mit dem bekannten Münzberger auch mit einem leichteren guten Bonn'schen Bier aufwarten; auch sind täglich frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen zu haben, womit ich mich bestens empfehle. **V. J. Steiner.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag im italienischen Saale, wobei ich mit Stolle und frischen, delicaten Pfannkuchen bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bitten

**Burchardt.**

### G. C. Kühne, Katharinenstraße.

## Heute Abend Mockturtle - Suppe im Kranich.

### Brosens Restauration,

Bahnhofstraße am Waageplatz,  
ladt heute von 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer  
Wurst und Wurstsuppe nebst Karpfen, polnisch, ergebenst ein.

**Das Meissner Felsenkellerbier**  
ist ausgezeichnet bei **Johne** im Gewandgäschchen.  
(Überzeugung).



Heute Abend ladet ein geehrtes Publicum zu Pökelschweins-  
stückchen mit Klößen, Meerrettich und Sonnenkraut, so wie  
auch zu ausgezeichnetem Lager-  
bier ergebenst ein  
**A. G. Sommer**,  
Plauenscher Platz Nr. 1.

## Siegels Salon.

Uebungsstunde. Reudniger Straße. **Z. Werner.**

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag.

**C. Gleichmann.**

**Stötterich.**  
Heute Mittwoch Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Him-  
beer- und Aprikosenfülle. **Schulze.**

## Heute Mittwoch starkbesetzte Tanzmusik in Cannerts Tanzsalon.

Einladung. Heute Abend Schweinstückchen mit Klö-  
ßen, Meerrettig u. s. w. und alle Morgen zu Bouillon und  
einem feinen Glas Lagerbier ladet ergebenst ein  
**Karl Brabandt**, Burgstraße.

### Einführung.

zum Concert, welches heute von dem Komiker Gustav Eichenberg, der Sängerin Johanna Velossi und Schattinger im italienischen Saale des großen Kuchengartens stattfindet. Anfang 3 Uhr. Entrée nach Belieben.

Verloren wurde den 2. Januar früh ein goldner Ohring mit blauen Steinen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben: Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Gr. hoch.

### Ein Muff.

ist in der Festwoche bei mir liegen geblieben.

**Fried. Preusser, Markt, Stieglitz's Hof.**

Für die am 1. Januar Abends erhaltene anonyme kleine Gabe dankt verbindlichst

W. N. ....

• • • Möchte doch das edle Herz, welches nicht zu bitten wagt, sich doch erbitten lassen, auf einem anderen Wege eine deutlichere Erklärung von sich zu geben, damit der bange Zweifel gelöst wird.

• • • Das freundliche Andenken zum neuen Jahr sagen den herzlichsten Dank C. C. O.

### M. g. E.

Den schönen Neujahrsgruss habe ich richtig empfangen und danke außer der freundlichsten Erwiderung gleicher Gesinnungen auf's Innigste dafür! —

Deine ehemalige Dir wohlbekannte Pauline.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand auf meinen Namen etwas zu dingen, wer es auch sei, indem ich nichts bezahle.

**Auguste Friederike Geiser.**

Warndung. Ich warne hiermit, Niemandem etwas auf meinen Namen zu dingen, indem ich nicht bezahle.

**M. C. Bogel, Hausbesitzerin und Schenkvrithin.**

Firma: **M. C. Bauer.**

Herr Magister Adler wird dringend ersucht, seine am Neujahrsmorgen in der Kirche zu St. Jacob gehaltene Predigt wegen ihres herzlichen Inhalts im Druck erscheinen zu lassen, wodurch er sich in den Herzen seiner sehr verehrenden Gemeinde bei seinem hohen Alter ein schönes und bleibendes Denkmal setzen würde.

**Meine Gemeindeglieder.**

### Ein passirte Fremde.

Arnstein, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.  
Appelbaum, E. u. S., Kaufleute von Leibnitz, Stadt Dresden.  
Kütherberg, Kaufmann von Göthen, Palmbaum.  
Burdhardt, Kaufmann von Räina, Kleine Windmühlengasse 11.  
Aberg, Kaufmann von Altdessheim, Brühl 59.  
Mohrhardt, Kaufmann von Berlin, Reichstraße 55.  
Berglos, Rentier von Hannover, Stadt Rom.  
Beert, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.  
Dunge, Mühlenbesitzer von Dessau, Palmbaum.  
Bennet, Kaufmann von Dresden, Boiterscher Hof.  
Gohn, H. u. S., Kaufleute von Dessau, goldnes Horn. —  
Gohn, Kaufmann von Elisa, Brühl 25.  
Carrius, Kaufmann von Zeis, Rosenkrantz.  
Doktorow, Brauerbesitzer nebst Gem., r. Gera, blaues Ross  
Fröhlich, Kaufmann von Zeis, Brühl 3.  
Fröhlich, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
Herrlich, Kaufmann von Bodenbach, Rheinischer Hof.  
Hünenberg, Rentier von Magdeburg, Stadt Rom.  
Hortschak, Kaufmann von Berlin, Pötzherdgschen 4.  
Möde, Kaufmann von Wolkenburg, Plauenscher Hof.  
Steuner, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
v. Griesheim, Oberstlieutenant von Torgau Rheinischer Hof.  
Hirschberg, Kaufmann von Berlin, Pötzherdgschen 5.  
Hausborner, Steuerath von Köln, Stadt Rom.  
Heller, Kaufmann von Leipzig, Hallesche Straße 14.  
Hartmann, Kaufmann von Geisenberg, Brühl 86.  
v. Holleußer, Officier von Erfurt, Rheinischer Hof.  
Henne, Pastor von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Halpern, Kaufmann von Meletz, Brühl 51.  
Hirnwig, Kaufmann von Brodno, Nicolaistraße 38.  
Hellerberg, Kaufmann von Freiberg, und  
Hoche, Kaufmann von Dresden, Stadt Hamburg.  
Jaworn, Kaufmann von Berlin, Stadt Romburg.  
Jacobn, Kaufmann von Hamburg, Brühl 17.  
Krissteller, Kaufmann von Berlin, Ritterstraße 37.  
Käufster, Kaufmann von Chemnitz, große Alteichergasse 25.  
Kuhring, Kaufmann von Gera, Reichsstraße 25.  
v. Karatschow, Kämmerer von Pesth, Hotel de Baviere.  
Ködler, Kaufmann von hohenleine, Hotel de Pologne.  
Kronenberg, Particulier von Warschau, Palmbaum.  
Räderstein, Rittergutsbesitzer von Niedermosel, und  
Robbe, Kaufmann von Altenburg, Boiterscher Hof.  
Lindig, Kaufmann von Chemnitz, Brühl 17.  
Link, Kaufmann von Dessau, Nicolaistraße 26.  
Pöll-mann, Frau Müßelbr. v. Großwalde, Dresdner Straße 22.  
Liebischus, Einkäufer von Nordhausen, Brühl 77.  
Geo, Einkäufer von Dessau, Nicolaistraße 18.  
Kutterodt, Kaufmann von Mühlhausen, großer Blumenberg.

Lilia, Kaufmann von Dessau, Palmbaum.  
Mathing, Rentier von Potsdam, Stadt Rom.  
Müller, Fabrikant von Gera, goldnes Horn. \*Müller, Dr. von Liebenwerda, Stadt Pötzberg.  
Münzer, Kaufmann von Krakau Ritterstraße 23.  
Meyer, Kaufmann von Salzungen, Stadt Dresden.  
v. Drlich, Officier von Czernach, Rheinischer Hof.  
Wohl, Dekonom von Liebenwerda, Stadt Hamburg.  
Pröbels, Kunstmärkte von Puschwitz, und  
Wfannenschmidt, Kaufmann von Brandenburg, Stadt Hamburg.  
Ries, Kaufmann von Gardelegen, Herbergsasse 5.  
Röhrmann, Kaufmann von Prag, Stadt Rom.  
Riedskopf, Kaufmann von Fürth, Rödelstraße 26.  
Schwadot, E. u. S., Kaufleute von Wittenberg, goldnes Horn.  
Stückgold, Kaufmann von Borsigau, Brühl 51.  
Schiff, Kaufmann von Böditz, Ritterstraße 11.  
Siegel, Kaufmann von Reichenbach, Reichsstraße 50.  
v. Gedendorf, Freiherr, Lands- und Stadtgerichts- Assessör nebst Gem.,  
von Lauban, Hotel de Baviere.  
Schuster, Pianist von Nürnberg, Stadt Hamburg.  
Schulze, Frau Justizräthrin von Berlin, und  
Schulze, Fräulein, von Berlin, hotel de Baviere.  
Salomon, Kaufmann v. n. Magdeburg, und  
Strauß, Maler von Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Strauß, Kaufmann von Greiz, Katharinenstraße 1.  
Schneider, Kaufmann von Apolda, Burgstraße 21.  
Schenk, Kaufmann von Ruhla, Petersstraße 3.  
Schubert, Agent von Gera, goldner Kranich.  
Seldis, Kaufmann von Berlin, Brühl 28.  
Schall, Landkammerrath von Frankenstein, Saalgässchen 8.  
Schubert, Kaufmann von Weida, Katharinenstraße 5.  
Schönheiter Kaufmann von Berbts, Nicolaistraße 31.  
Schönfeld, Kaufmann von Sandersleben, Nicolaistraße 31.  
Tietzsch, Tuchmacher von Beeskow, Hainstraße 31.  
v. Teleky, Graf nebst Gemahlin, v. Warschau, Hotel de Baviere.  
v. Tauffkirchen, Graf, Major von Wien, und  
v. Töldrany, Particulier von Pesth, Hotel de Baviere.  
Uhleritz, Frau Kammerräthrin nebst Tochter, v. Dresden, Königsgpl. 9.  
Ulanowsky Major von Warschau, Hotel de Pologne.  
Winmann, Kaufmann v. Lachen, Hotel de Baviere.  
Wiesenthal, Kaufmann von Schönebeck, goldnes Horn.  
Wigermann, Handlungsfreiherr von Elbersfeld, und  
Werner, Fabrikant von Wilsen, goldner Kahn. \*  
Werner, Kaufmann von Alzleben, goldner Elefant.  
v. Weißlar, Baron, von Berlin, Hotel de Baviere.  
Wildenhain, Kaufmann von Gera, Reichsstraße 13.  
Zeller, Kaufmann von Berlin, Markt 51.  
Zelmke, Kaufmann von Warschau, Brühl 51.

Nedaktion, Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierbei eine Probenummer von **Dettinger's Charivari.**